



Solidarität jetzt !

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

es ist schon skandalös, wie bei der Kaufland GmbH Deutschland

- **Betriebsräte unter Druck gesetzt werden**
- **Gesetze und Tarifverträge gebrochen werden**
- **Die Mitarbeiter ihrer Rechte beraubt werden**

Hier ein aktueller, leider typischer Fall aus Lüneburg:

Nachdem Kaufland zwei Mal erfolglos versucht hat, die sehr engagierte Betriebsratsvorsitzende mit einer Abfindung zum Ausscheiden aus dem Unternehmen zu bewegen, griff man nun zu einer rabiateren Methode: Es fand sich in ihrer Jackentasche plötzlich die EC-Karte und Bargeld einer leitenden Angestellten. Sofort wurde eine Anhörung zur fristlosen Kündigung der Betriebsratsvorsitzenden eingereicht. Unsere Kollegin bestreitet die Vorwürfe vehement und glaubwürdig. Der Betriebsrat hat nun seinerseits Strafanzeige gegen den Hausleiter und die leitende Angestellte wegen Vortäuschung einer Straftat gestellt.

Es wird höchste Zeit, Kolleginnen und Kollegen, dass wird jetzt handeln, dass wir solche Vorfälle öffentlich machen und unseren betroffenen Betriebsratskolleginnen und -kollegen aktiv zur Seite stehen. Es darf nicht sein, dass in Deutschland derartige Methoden zur Normalität werden. Es kann und darf nicht sein, dass Kaufland zu Gunsten einer extremen Gewinnmaximierung (angestrebter Personalkostenanteil unter 10%!) seine Mitarbeiter ihrer Rechte beraubt und sie ständig unter Druck setzt.

Denn – heute bei Kaufland, morgen bei Euch !

Das müssen wir verhindern

Lasst uns gemeinsam kämpfen gegen alle Versuche, Betriebsratsarbeit zu erschweren und Betriebsräte aus den Unternehmen zu drängen. Lasst uns mit einer öffentlichen Presseerklärung und einer Flugblattaktion aller Gewerkschaften und ihrer Betriebsräte bei Kaufland Druck erzeugen. Sendet uns die Solidaritätserklärung auf der Rückseite, damit wir aktiv werden können.

gez. Hartwig Erb
Regionsvorsitzender
DGB Region Nord-Ost-Niedersachsen

gez. Rainer Knake
Gewerkschaftssekretär
ver.di Lüneburger Heide

bitte wenden ...

SOLIDARITÄTSERKLÄRUNG

Wir erklären uns mit dem Betriebsrat Kaufland Lüneburg, Am Alten Eisenwerk 2, und seiner Vorsitzenden solidarisch.

Betriebsratsarbeit ist von den Mitarbeitern gewünscht und gesetzlich geschützt. Sie darf nicht durch dubiose Machenschaften von Unternehmen behindert oder unterbunden werden !

Ort, Datum

Gremium

Firma

(wir sind damit einverstanden, dass der Name unseres Gremiums öffentlich genannt wird).

Achtung – Gerichtstermin!

Anhörung „Zustimmung zur fristlosen Kündigung“ Donnerstag, 26.06.08 um 12:45 Uhr vor dem Arbeitsgericht Lüneburg, Adolph-Kolping-Str. 2.

Die Verhandlung ist öffentlich! Bitte erscheint zahlreich als Zeichen der Unterstützung und Solidarität für unsere Kollegin.

Diese Erklärung bitte per Fax **bis spätestens 18.06.08**

04131 / 7624-98

an ver.di Fachbereich Handel
Rainer Knake, Gewerkschaftssekretär
Katzenstraße 3, 21335 Lüneburg
Telefon: 04131 / 7624-32